

Martin Würmli

Stadtrat der Stadt St. Gallen
Rathaus
9000 St. Gallen

per E-Mail: manfred.linke@stadt.sg.ch

Einfache Anfrage;
Wenn möglich, bitte wenden!

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,
sehr geehrte Frau Stadträtin, sehr geehrte Herren Stadträte

Als regelmässiger Benutzer des Taxiangebots in der Stadt St. Gallen ist mir aufgefallen, dass einerseits die Ortskenntnisse der Chauffeusen und Chauffeure in den letzten Jahren merklich abgenommen hat, andererseits die Autos teilweise in einem bedenklichen Zustand sind. Dies hinterlässt bei den Besucherinnen und Besuchern unserer Stadt ein schlechtes Bild.

Es stellen sich mir deshalb folgende Fragen:

1. In St. Gallen gibt es einige wenige grössere Taxiunternehmen. Vermehrt sind auch private Anbieter mit nur einem oder einigen wenigen Fahrzeugen im Stadtbild vertreten. Der Stadtrat wird eingeladen aufzuzeigen, wie die bestehenden Konzessionen derzeit verteilt sind. Aus dieser Darstellung soll hervorgehen, wie viele Konzessionen an Unternehmen mit nur 1, mit 2-5, mit 5-10 und mit über 10 Fahrzeugen vergeben sind.
2. Ergab sich in den letzten Jahren in der Praxis der Prüfung der Bewilligungsvoraussetzungen nach Art. 13 Abs. 2 Taxireglement (TR; sRS 713.1) eine Änderung bzw. wie wird die Prüfung vorgenommen? Wie ist es möglich, dass jemand, der die Bewilligungsvoraussetzungen nach Art. 13 Abs. 2 lit. a TR anscheinend erfüllt, nicht weiss, wo sich in St. Gallen das Regierungsgebäude befindet oder mittels Navigationssystem das Quartier Guggeien suchen muss (konkrete Fälle vom Mai 2013)?
3. Vermehrt sind Taxis anzutreffen, welche wohl über eine Zulassung nach Art. 11 Abs. 1 Reglement zum Vollzug des Taxireglements (TR-V; sRS 713.11) verfügen, jedoch vom Komfort und vom Zustand des Innenraums her in einem sehr schlechten Zustand sind. Sieht der Stadtrat Möglichkeiten, diesen Umstand zu beheben?
4. Weltweit bekannt sind die gelben Taxis von New York. Auch andere Städte kennen ein einheitliches Erscheinungsbild der Taxis. In St. Gallen herrscht Wildwuchs. Gerade Taxis von kleineren Anbietern lassen sich nur schwer als solche erkennen. Könnte sich der Stadtrat vorstellen, Art. 12 TR-V dahingehend anzupassen, dass auch in St. Gallen alle Taxis in einem einheitlichen Erscheinungsbild daher kommen?

Für die Beantwortung danke ich Ihnen bestens.

Mit freundlichen Grüssen



Martin Würmli
Stadtparlamentarier CVP